



Ein neues Familienmitglied – auf Zeit

Ihr nehmt Menschen auf, die aus der Ukraine geflohen sind?

Hier eine kurze Zusammenfassung, was in den ersten Tagen wichtig ist. (weitere to dos und Hilfreiches sind in der Checkliste zu finden)

Ankommen und Kennenlernen:

- Die Geflohenen haben eine lange und anstrengende Reise hinter sich und sind eventuell traumatisiert. Umso wichtiger ist es, dass sie in einer ruhigen Atmosphäre ankommen, die Sicherheit vermittelt.
- Mit einem Lächeln begrüßen. Auch wenn sie kein Deutsch verstehen, hilft es, wenn ihr ruhig mit ihnen spricht. Ein ruhiger Tonfall entspannt die Situation und hilft, Unsicherheiten zu überwinden und das Eis zu brechen. Einfach reden und auch die Geflohenen reden lassen. - Ein Übersetzer ist Gold wert! Holt sie Euch zum Ankunftsstermin dazu.
- W-Lan zur Verfügung stellen und bei Bedarf Lademöglichkeiten. Sogas geht ohne Sprachkenntnisse und ist sehr wichtig für die Menschen, damit sie ihren Lieben melden können, dass es ihnen gut geht.
- Wichtige Dinge sichtbar im Bad platzieren: Hygieneartikel (ggf. auch Tampons und Damenbinden) und Handtücher.
- Es ist wichtig, dass alle Hygieneartikel sichtbar sind, dass man da nicht am ersten Tag unbedingt drüber reden muss, sondern dass das selbsterklärend ist. Zu diesem Zeitpunkt nicht fragen, ob jemand was braucht, sondern einfach bereitstellen.
- Je nach Situation auch einen Trainingsanzug o.ä. aufs Bett legen. Kleidung gibt es im alten Feuerwehrhaus. Vielleicht wisst Ihr ja schon die Größen der Ankömmlinge und könnt hier oder auch bei Nachbarn/Freunden vorab etwas organisieren.
- Auf der Landkarte zeigen, wo wir hier sind. Adresse aufschreiben / im Handy speichern lassen, Visitenkarten austauschen.
- Vergesst nicht, es sind eigenständige Menschen, die ihr Leben schon mal ganz allein gelebt haben. Lasst sie machen, wenn sie wollen. Ab Tag 2 in alltäglichen Dingen lieber „reagieren“ statt „agieren“. Ihr müsst nicht die Entertainer oder Babysitter sein.



Hier noch ein paar Tipps die wir von einer Niederländerin zum Thema Kulturelle unterschiede bekommen haben:

Fantastisch, dass es so viele Menschen gibt, die ukrainische Flüchtlinge bei sich zu Hause aufnehmen

💙💛 Allerdings kann ich mir gut vorstellen, dass es nach ein paar Tagen zu einem "cultural clash" kommen kann. Ich bin selbst Ukrainerin und lebe seit 8 Jahren in den Niederlanden, daher habe ich ein paar kulturelle Unterschiede aufgelistet, die hoffentlich jemandem helfen werden.

😞 Die Ukrainer lächeln viel weniger. Es ist zum Beispiel ungewöhnlich, einen Fremden auf der Straße anzulächeln. Nehmen Sie das nicht persönlich! Sie erwarten natürlich ein breites Lächeln, wenn Sie einer ukrainischen Familie einen Berg Pfannkuchen auf den Tisch stellen, aber halten Sie sie nicht für undankbar, nur weil sie mürrisch aussehen. Sie sind es nicht!

🍰 Die Ukrainer sind viel weniger direkt. So ist es zum Beispiel üblich, zweimal zu signalisieren, dass man nichts essen oder trinken möchte, und erst nach heftigem Drängen [bist du dir sicher, sonst werfe ich es weg] die Tasse Tee oder das Stück Kuchen anzunehmen.

✈️ 52 % der Ukrainer waren noch nie im Ausland. Der Gang zum Supermarkt oder das Wegbringen des Mülls - alles ist neu und beängstigend. Alles ist anders. Es ist daher möglich, dass die Familie vor allem in den ersten Tagen lieber zu Hause bleibt. Geben Sie sich gegenseitig viel Raum und Zeit.

🛒 Ukrainer duschen abends und nicht morgens. Wir trinken schwarzen Tee mit Zitrone und mögen Kondensmilch und Buchweizen (erhältlich in PL und manchmal TR Geschäften). Das Mittagessen ist oft die Hauptmahlzeit in der Ukraine. Brot ist ungesund und Vollmilchprodukte sind gesund (genau umgekehrt wie in den Niederlanden). Jeder mag Sandwiches, aber eine ukrainische Mutter gibt ihrem Kind Suppe statt Brot.

🏠 Krankenversicherung gibt es in der Ukraine nicht. Es kann also sein, dass Ihre Familie keine Ahnung hat, wie das funktioniert.

Standardmäßig sind es +25 Grad in UA Häusern. Ich musste mich auch an die kalten Nächte in den Niederlanden gewöhnen! Außerdem glauben viele Ukrainer, dass man sich durch frischen Wind und vor allem durch Zugluft erkältet. Sie müssen Ihren Thermostat nicht aufdrehen, besonders bei den heutigen Preisen, geben Sie ihnen einfach eine zusätzliche Decke.

Natürlich ist es hart - unbekannte Menschen mit Kriegstrauma in Ihrem Haus, die sich nicht gut verständigen können aufzunehmen. Aber du machst die Welt ein bisschen besser, indem du ihnen eine vorübergehende Unterkunft bietest. Herzlichen Dank dafür!